

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 17. 10. 2011

www.gralsmacht.com

736. Artikel zu den Zeitereignissen

Geschichtliche Aspekte des Iran (4)

(Ich schließe an Artikel 735 an.)

Die Kriege der Perser gegen die Griechen bzw. die Alexanderzüge (u.a. Kriege der Griechen gegen die Perser) hatte ich schon angedeutet². Die Impulse waren aber sehr unterschiedlich, denn die Alexanderzüge – so Rudolf Steiner³ – ... *waren nicht bloß gemacht, um Eroberungen zu vollziehen ... sondern die Alexanderzüge waren durchsetzt von einem wirklichen hohen geistigen Ziel, und sie waren impulsiert aus dem Geiste heraus.*



(Li: A. Altdorfer, *Die Alexanderschlacht* [Ausschnitt von Bild re], Schlacht bei Issos, 333 v. Chr.)

(Und⁴:) *Durch die Alexanderzüge wurde nach Asien hinübergetragen dasjenige, was Naturwissen des Aristoteles⁵ war, und überall breitete sich aus ein gründliches Naturwissen. Alexander hatte überall, nicht nur in Alexandria, in Ägypten, sondern überall drüben in Asien Akademien gegründet, in denen er die alte Weisheit festsetzte, so daß diese alte Weisheit da war und lange Zeit gepflegt wurde. Immerzu konnten die griechischen Weisen kommen und fanden dort ihre Zufluchtstätte.*

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Artikel 733 (S. 2 und dort Anm. 6)

³ GA 233, 27. 12. 1923, S. 74/75, Ausgabe 1991

⁴ GA 233, 29. 12. 1923, S. 107, Ausgabe 1991

⁵ Alexander war ein Schüler von Aristoteles



(Ausschnitt von Bild oben re: Perserkönig Darius III. [Pfeil li] flieht vor Alexander dem Großen [Pfeil re])



(Li: Das Reich Alexanders des Großen. Re: Büste Alexanders des Großen, 2./1. v. Chr., griechischer Marmor)

Alexander wurde am 20. Juli 356 geboren und starb 32-jährig am 10. (oder 11.) Juni 323 in Babylon – wodurch?

Im Februar 323 v. Chr. kehrte Alexander letztlich nach Babylon zurück. Hier bereitete er neue Feldzüge vor, die zur Einnahme der Arabischen Halbinsel führen sollten. Ebenso plante er möglicherweise, anschließend den westlichen Mittelmeerraum mit Karthago und Rom zu erobern, obwohl die diesbezügliche Quellenüberlieferung sehr unsicher ist ...

Mehrere Todesursachen wurden seither diskutiert, darunter eine Theorie, nach der Alexander am West-Nil-Fieber erkrankt sei (?). Am wahrscheinlichsten ist aber, dass sein körperlich schwacher Zustand, resultierend aus Kampfverletzungen und übermäßigem Weinkonsum (?), zu einem Schwächeanfall oder einer Krankheit geführt hat. Die Ärzte damals schworen auf die reinigende Wirkung von herbeigeführtem Erbrechen und Durchfall. Deshalb war es damals üblich (?), Weißer Germer in geringen Dosen zu verabreichen⁶. Die Symptome, welche Alexander der Große laut den Überlieferungen hatte, sind typisch für eine Vergiftung durch Weißer Germer. Die Ärzte von damals gaben ihm wahrscheinlich immer wieder geringe Dosen der Pflanze und verschlechterten den Zustand von Alexander, vermutlich ohne Absicht (?), bis dieser letztlich starb. Zudem spricht für die Theorie, dass diese Pflanze, in deren Wurzel die größte Giftkonzentration steckt, im Mittelmeerraum bis heute sehr verbreitet ist⁷....

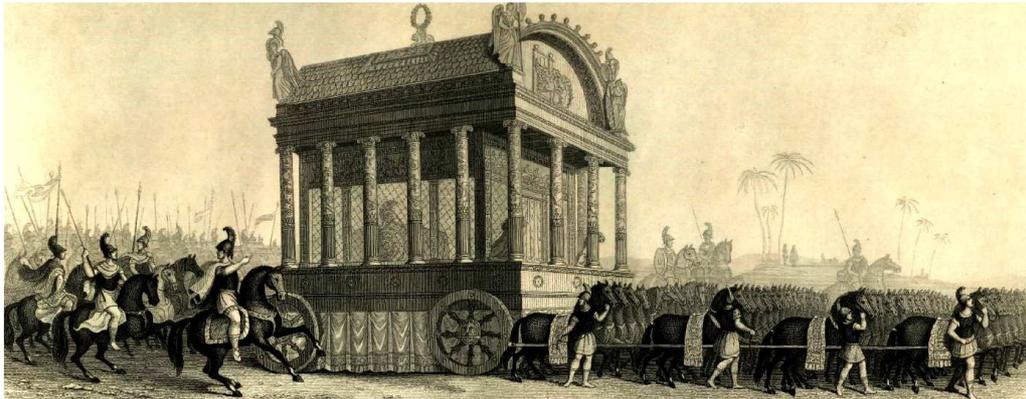
⁶ Die Pflanze ist stark giftig. Sie enthält in allen Teilen, besonders jedoch im Wurzelstock, giftige Alkaloide ... Die Symptome äußern sich in Erbrechen, heftigem Durchfall, Kältegefühl, Muskelkrämpfe, Halluzinationen, Atemnot und Kollapszuständen. Der Tod kann zwischen drei und zwölf Stunden nach der Giftaufnahme eintreten. http://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fer_Germer#Giftigkeit

⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Alexander_der_Gro%C3%9Fe#Alexanders_letztes_Jahr_und_sein_Tod_in_Babylon_28323_v._Chr..29

Es steht der Verdacht im Raum, dass „man“ die weitere Verwirklichung von Alexanders ... *hohen geistigen Zielen* (s.o.) verhindern wollte.

Diejenigen Kreise, die in Verbindung mit der schwarzen Magie stehen, haben ein großes Interesse daran, die Ausführung ... *hoher geistiger Ziele* (s.o.) zu verhindern. Es ist davon auszugehen, dass es auch in Babylon – möglicherweise im Geheimen – solche Kreise gab. Nicht umsonst wird die „Vertreterin“ der schwarzen Magie in der Johannes-Apokalypse⁸ als ... Hure Babylon bezeichnet⁹.

Wiederum ist es eine Tatsache, dass in Babylon diejenige ... *jüdische Gemeinde*¹⁰ ... wirkte, woraus im 6. Jahrhundert n. Chr. der gewissermaßen „schwarzmagische“ ... *babylonische Talmud* entstand¹¹.



(Der Leichenzug gemäß der Beschreibung bei Diodor [Rekonstruktionsversuch des 19. Jahrhunderts]¹²)

Nach seinem Tod gebar Roxane¹³ Alexander IV. Aigos, seinen einzigsten legitimen Sohn, der aber noch im Kindesalter ermordet wurde. (Fortsetzung folgt.)

⁸ 17.1-5

⁹ Rudolf Steiner: *Daher wird dieses ganze Treiben von schwarzer Magie, alles, was da an Ehe entstehe zwischen dem Menschen und der Verhärtung in der Materie, ihm fcur Anschauung gebracht vor seiner Seherseele in der großen (Hure) Babylon, in der Gemeinschaft, die alle diejenigen vereint, die schwarze Magie treiben, in der furchtbaren Ehe oder vielmehr wilden Ehe zwischen dem Menschen und den Kräften der herabgekommenen Materie.* (GA 104, 29. 6. 1908, S. 231, Ausgabe 1985)

¹⁰ Auch vor dem Baylonischen Exil (598-539 v. Chr.) gab es im Volk Israel Kreise, die zweifellos eine Nähe zur schwarzen Magie hatten. Im Alten Testament steht u.a (Jeremia, 32,35): ... *Denn die Leute von Israel und Juda haben von Jugend an immer nur das getan, was mir missfiel, ja, die Leute von Israel haben mich durch ihr Verhalten stets nur erzürnt – Spruch des Herrn. In der Tat, diese Stadt hat seit ihrer Gründung bis zum heutigen Tag meinen Zorn und Grimm erregt, sodass ich sie von meinem Angesicht verstoßen muss wegen all des Bösen, das die Leute von Israel und Juda verübt haben, um mich zu erzürnen, sie, ihre Könige, ihre Beamten, ihre Priester und ihre Propheten, die Leute von Juda und die Einwohner Jerusalems. Sie haben mir den Rücken zugewandt und nicht das Gesicht. Ich habe sie unermüdlich belehrt, aber sie hörten nicht darauf und besserten sich nicht. Vielmehr stellten sie in dem Haus, über dem mein Name ausgerufen ist, ihre Scheusale auf, um es zu entweihen. Sie errichteten die Kulthöhe des Baal im Tal Ben-Hinnom, um ihre Söhne und Töchter für den Moloch durchs Feuer gehen zu lassen* (Menschenopfer!). *Das habe ich ihnen nie befohlen und niemals ist mir in den Sinn gekommen, solchen Gräueltat zu verlangen und Juda in Sünde zu stürzen.*

http://www.bibleserver.com/index.php?ref=Jer32%2C35&trl_desig=EU&language=de&gw=go#/text/EU/Jeremia32

¹¹ Artikel 735, S. 5

¹² http://de.wikipedia.org/wiki/Alexander_der_Gro%C3%9F

¹³ Roxane (*um 345 v. Chr.; gest. 310 v. Chr.; auch Roxana genannt und Rhoxane oder Roksana geschrieben ... war eine asiatische Prinzessin und die erste Frau Alexanders des Großen. Ihr Name bedeutet „kleiner Stern“ ... Ihr Vater war der Stammesfürst Oxyartes ...

[http://de.wikipedia.org/wiki/Roxane_\(Alexander_der_Gro%C3%9F\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Roxane_(Alexander_der_Gro%C3%9F))

Oxyartes (4. Jh. v. Chr.) war ein baktrischer Herrscher zur Zeit Alexanders des Großen, dem er seine Tochter Roxane zur Frau gab. <http://de.wikipedia.org/wiki/Oxyartes>

Das Gebiet, aus dem eventuell der Religionsgründer Zarathustra stammt, gehört heute großteils zum Norden Afghanistans und zum südlichen Turkestan (Landschaft). <http://de.wikipedia.org/wiki/Baktrien>